

# Tourenleiter-Bericht



## Tour: Skitour Rosswis 2334 m (anstatt Stockberg)

Datum: 5. Feb. 2021  
Leiter: Kurt Brühwiler  
Wetter: Schön bei angenehmen Temperaturen  
Teilnehmer: Hans Iseli, Hermann Keller, Urs Domeisen, Ruedi Brüllhardt, Kurt Brühwiler

Nach dem Tourenprogramm war die Skitour auf den Stockberg vorgesehen. Nach einer Rekognoszierung am Vortag mit SAC-Kollegen auf die Rosswis und der Heimfahrt durchs Toggenburg war der Entscheid klar: Toggenburg ungünstig (Schnee hat durch Regenfälle stark gelitten); Rosswis gut (ab Berghaus Malbun gute Verhältnisse).

Alle Angemeldeten sind mit dem neuen Ziel einverstanden so treffen wir uns nach individueller Anfahrt um 09.00 auf dem Parkplatz beim Berghaus Malbun. Bei blauem Himmel und angenehmer Temperatur um die Null Grad machen wir uns umgehend an den Aufstieg. Der frisch präparierten Piste entlang



folgen wir der Aufstiegsroute durch den Wald „Schiben“ nach Obersäss und erreichen nach 1 ¼ h den Isisizgrat (2015m). Der Blick auf das nun sichtbare Ziel, dem Gipfel Isisizer Rosswis, lässt Freude aufkommen, denn im Hang sind neben der Aufstiegsspur bereits einige schöne "Bögli" gezeichnet. Zuerst nehmen wir jedoch die Felle ab machen uns auf die die kurze Abfahrt. Da die Westseite des Grates stark abgeblasen ist, sind vorerst einige Schritte mit "Ski tragen" angebracht. In der Mulde werden die Felle wieder montiert und weiter geht's auf guter Spur dem Gipfel entgegen. Diesen erreichen wir gegen 12.20 h. Es sind nur wenige Skitüreler unterwegs und so geniessen wir Platz, Sonne und Aussicht bei der halbstündigen Mittagsrast. Erfreulicherweise hält sich auch der angekündigte Föhnsturm noch zurück.



Die Abfahrt danach ist hoch erfreulich. Gestern noch windgepresst, ist der Schnee heute aufgelockert und lässt sich ausgezeichnet fahren. Nach dem etwas verfahrenen Gipfelhang ist auch noch genügend Platz für neue Spuren vorhanden. Zu bald erreichen wir die Mulde und montieren nochmals die Felle. Ein kurzer Aufstieg zum Grat und danach wieder auf die Abfahrt. Da im unteren Teil eher Harsch und im Bereich des Waldes feuchter Schnee zu erwarten ist, folgen wir mehr oder weniger der Aufstiegsspur. So ist es denn auch; im mittleren Teil noch erfreulich gut zu fahren, sinken wir im Wald oft ein und die Oberschenkel sind gefordert. Was soll's, nach etwas Geknorze durch das schmale Wegstück erreichen wir wohlbehalten den Waldausgang und beenden die Tour mit lockeren Schwüngen auf der Piste des Skiliffts.



Um 14.30 h sind wir wieder beim Parkplatz und blicken auf die schöne Tour zurück. Leider ist das Restaurant Corona-bedingt geschlossen und so machen wir uns halt ohne Umtrunk auf die Heimfahrt. Wir waren 5 ½ h unterwegs und machten insgesamt rund 1150 hm.

